

SANI auf Expansionskurs Niederlassungen Süd und West wachsen	Seite 2
Die modulare Appartementanlage SANIs Antwort auf die Wohnraumfrage	Seite 3
Produktneuheiten SANI Mobiltoiletten Die SANI Schneckendusche	Seite 4
SANI GmbH Klartext	Seite 4

> EDITORIAL

Liebe Freunde und Partner von SANI,



Dennis Hansen

das Jahr 2017 ist in vollem Gange und neben zahlreichen großen Events und Projekten für unsere Kunden wird SANI in den kommenden Monaten auch in eigener Sache viel bewegen.

Das Thema Expansion steht ganz oben auf der Tagesordnung, denn mittlerweile ist SANI europaweit

aktiv, sodass Lage und Anbindung unserer Standorte immer bedeutsamer werden. Auch im Hinblick auf das Recruiting kreativer Köpfe liegen die Metropolgebiete vorn. Mit dem Ziel, seine Geschäftstätigkeiten in den starken Wirtschaftsregionen Baden-Württemberg, Bayern sowie Nordrhein-Westfalen weiter auszubauen, wird SANI seine dortige Präsenz verstärken. Daher können sich unsere Niederlassungsleiter in West- und Süddeutschland mit ihren Teams bereits auf ihre neuen Standorte in Oberhausen bzw. Leipheim freuen. Zudem entwickelt sich speziell in Schleswig-Holstein die Verkehrssituation rund um den A7-Ausbau zum Nadelöhr. Deshalb plant SANI bereits, sich in Hamburg zu vergrößern.

Hintergrund ist die erfreulich große Nachfrage nach unseren Produkten, zu der das steigende Interesse an wirtschaftlichen und flexiblen Modulbaulösungen entscheidend beiträgt.

Die Notwendigkeit, kommunale Zukunftsmodelle zu entwickeln, veranlasste Schleswig-Holsteins Ministerpräsidenten Torsten Albig dazu, persönlich einen Blick in die Baupraxis zu werfen. Ende März hießen wir den Regierungschef in der SANI-Zentrale in Borgstedt willkommen und nutzten die Gelegenheit, das fortschrittliche Leistungsspektrum von SANI zu präsentieren.

Weitere Themen dieser Ausgabe sind die Vorstellung zweier Produktneuheiten, unser Konzept für eine modulare Appartementanlage sowie ein Brief der SANI-Gesellschafter anlässlich des Container-Verkaufs des Landes.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre und viel Freude mit dieser KUBIK!

Im Namen des gesamten SANI-Teams
Ihr Dennis Hansen
Geschäftsführer der **SANI GmbH**

> SCHAUPLATZ



Hoher Besuch in Borgstedt

Ministerpräsident Albig informiert sich über Wohnkonzepte in Modulbauweise

Ende März hat Schleswig-Holsteins Ministerpräsident Torsten Albig SANI am Hauptsitz in Borgstedt einen Besuch abgestattet und wurde von SANI-Geschäftsführer Dennis Hansen sowie den Abteilungsleitern Frank Dreher (Modulbau) und Soenke Jessen (Eventbereich) empfangen. Sie präsentierten dem Regierungschef das Unternehmen und seine aktuellsten Innovationen.

Im Rahmen eines Rundgangs über das Werksgelände wurde der Ministerpräsident von Frank Dreher ausführlich über die Umsetzungs- und Gestaltungsmöglichkeiten von Wohnkonzepten in Modulbauweise informiert. Auch Neuentwicklungen von SANI wie die flexible Vakuumtechnologie für sanitäre Infrastruktur wurden durch Soenke Jessen vorgestellt.

Das Interesse des Ministerpräsidenten an modularen Wohnkonzepten, wie z. B. Smart Lodge – einem komplett bezugsfertigen Appartement in Modulbauweise –, war groß. Insbesondere die technischen Eigenschaften solcher Gebäude sowie deren Wohn- und Gestaltungsqualität beeindruckten ihn. Denn Modul- bzw. Stahlskelettbauten zeichnen sich durch eine bis zu 70 % kürzere Errichtungszeit verglichen mit Massivbauten und hohe Kalkulationssicherheit aus. Obendrein sind sie jederzeit erweiterbar bzw. rückbaubar und erfüllen neueste Energiestandards. Laut Torsten Albigs Worten besteht dadurch die Möglichkeit, schnell und flexibel auf den akuten Wohnungsbedarf vor Ort zu reagieren.

„Gefragt sind jetzt Modellprojekte für modular konstruierte Wohnquartiere, um Kommunen und Investoren von deren Vorteilen zu überzeugen“, bekräftigte der Ministerpräsident.

Auch Frank Dreher ist sich sicher, dass der Bereich des modularen Bauens Zukunftspotenzial hat – nicht umsonst investiert das Unternehmen derzeit in den Ausbau seiner Niederlassungen in Bayern und Nordrhein-Westfalen. „Modulare Wohnprojekte bieten privaten Bauherren wie auch den Kommunen zahlreiche Vorteile, wenn es darum geht, schnell und gut kalkulierbar Wohnraum zur Verfügung zu stellen, hinsichtlich der Flächennutzung aber langfristig flexibel zu bleiben.“ Und Dennis Hansen ergänzt: „Wir freuen uns über das wachsende Interesse der Politik an diesen Konzepten, das Ministerpräsident Albig mit seinem Besuch bei SANI jetzt prominent dokumentiert hat.“



SANI auf Expansionskurs

Niederlassungen Süd und West wachsen

Die Vorfreude bei den SANI-Teams in Süd- und Westdeutschland steigt: Beide werden in naher Zukunft die Umzugskartons packen und neue Standorte beziehen. Grund dafür ist ein erfreuliches Umsatzwachstum bei SANI, mit dem ein erhöhter Platzbedarf einhergegangen ist. Damit fiel die Entscheidung, unsere langjährigen Stützpunkte in den wirtschaftsstarken Regionen Deutschlands zu verlagern und massiv auszubauen. Die passenden Grundstücke sind bereits gefunden und auch aus Hamburg gibt es Neues zu berichten...



Ab in den Pott!

Unsere Niederlassung West

Bislang am Nürburgring sowie mit einem Vertriebsbüro in Düsseldorf und einem Lager in Mendig vertreten, bündelt SANI West seine Kompetenzen zukünftig am Standort Oberhausen. Die ca. 212.000 Einwohner starke Großstadt im Westen des Ruhrgebietes zählt zur Metropolregion Rhein-Ruhr und damit zum bevölkerungsreichsten Ballungsraum Deutschlands, in dem 10.000.000 Menschen leben. Neben der „Global City“ Düsseldorf sind Mülheim an der Ruhr, Duisburg, Essen, Bottrop und Gelsenkirchen in Reichweite, auch die Anbindung an den Beneluxraum ist hervorragend.

In unmittelbarer Standortnähe verläuft die A2, das Autobahnkreuz A2/A3 ist nur 4,5 km entfernt. Von der Stadt Mendig und dem Nürburgring sind es rund 170 km nach Oberhausen, das binnen zwei Stunden über die A3, A1 sowie A61 erreichbar ist.

www.unternehmerverband.org/profil/struktur/regionen/oberhausen

**ANSPRECHPARTNER**

Christian Retterath
Niederlassungsleiter
Mobil 0160 9396 2903
E-Mail cretterath@sani.de

**ANSPRECHPARTNER**

Martin Kaffrell
Sales Area Manager System- & Modulbau
Mobil 0151 1622 1246
E-Mail mkaffrell@sani.de



Lage, Lage, Lage

Unsere Niederlassung Süd

Von Baden-Württemberg nach Bayern: SANI Süd wird von Langenau ins rund 20 km entfernte Leipheim und damit ins benachbarte Bundesland ziehen. Die schwäbische Stadt bildet mit der nahe gelegenen Kreisstadt Günzburg ein gemeinsames Mittelzentrum in äußerst verkehrsgünstiger Lage, direkt am Autobahnkreuz A7/A8 und zwischen den Metropolen Stuttgart, München, Augsburg sowie Ulm. Darüber hinaus ist Österreich schnell zu erreichen.

Die Gewerbefläche von SANI befindet sich inmitten eines Konversionsgebiets, das für die zivile Nutzung erschlossen wird. Insgesamt stehen 112 Hektar zur Verfügung, auf denen sich SANI bereits heute in guter Gesellschaft befindet. Neben vielen weltweit agierenden Unternehmen baut in direkter Nachbarschaft die Firma Hölldobler, die seit Jahren für uns als Partner im Bereich Kranarbeiten tätig ist.

<http://wirtschaft.landkreis-guenzburg.de>

**ANSPRECHPARTNER**

Florian Schneider
Sales Area Manager System- & Modulbau
Mobil 0151 1622 1280
E-Mail fschneider@sani.de



> FRISCH ANGEHEUERT

Neuer Stützpunkt in Hamburg

In Hamburg schlägt das Herz der norddeutschen Wirtschaft – und jetzt auch das von SANI. In der Hansestadt haben wir einen Platz für unsere Container angemietet und planen, uns noch zu vergrößern. Für den Aufbau einer weiteren Niederlassung bis zum 31.10.2018 sind wir aktuell auf der Suche nach einer geeigneten Gewerbefläche.

Unsere neue Anschrift:

Billbrookdeich 186
22113 Hamburg



ANSPRECHPARTNER

Christoph Jessen
Leitung
Mobil 0151 1622 1233
E-Mail cjessen@sani.de



> APPARTEMENTHAUS



Die modulare Appartementanlage

SANIs Antwort auf die Wohnraumfrage

**Gebäudefeatures
Realisierungsbeispiel:**

- > zwei Vollgeschosse mit je 13 Modulen à ca. 28 m² Wohnfläche
- > ein Staffelgeschoss inkl. Dachterrasse mit elf Modulen à ca. 21 m² Wohnfläche
- > insgesamt 37 Module, aufgeteilt in 36 Apartments und einen Technikraum
- > Rauminnenhöhe: ca. 2,50 m
- > Lärchenholzfassade

Außenmaße Realisierungsbeispiel:

Länge ca. 37,5 m
Tiefe ca. 12 m
Höhe ca. 8,88 m

Ob als Hotel, Wohnen auf Zeit oder Mehrfamilienhaus – kompakter Wohnraum liegt im Trend und ist gefragt wie nie. Nicht nur Studenten, auch Berufseinsteiger, Singles, alleinstehende Senioren, Berufspendler und Touristen drängen in den Markt der Kleinraumwohnung.

Mit dem Appartementhaus präsentiert SANI die Idee eines vielseitig einsetzbaren, modular konstruierten Wohngebäudes auf hohem Niveau – für alle jene, die preislich attraktiven Rückzugsraum mit Anspruch suchen.

Architektur und Ausstattung können dabei locker mit der eines Hotels mithalten, jedoch punktet das

SANI Appartementhaus mit mehr Privatsphäre sowie deutlich günstigeren Konditionen.

Seinem Investor bietet es durch verlässliche Festpreise planbare Rahmenbedingungen sowie volle Flexibilität und Mobilität. Verkleinern oder Vergrößern ist dank der modularen Bauweise ebenso möglich wie der komplette Umzug an einen anderen Standort. Auch unterschiedliche Zimmergrößen und Wohnungszuschnitte sind definierbar.

Dank vorgefertigter Elemente ist die Bauzeit wesentlich kürzer als in Massivbauweise. Sicherheit, Brandschutz, Energiestandards, Raumklima und Lüftung erfüllen die hohen Kriterien eines modernen

Fertighauses, große Fensterfronten sorgen für eine freundliche Raumatmosphäre und einen zeitgemäßen Look.

Je nach umliegender Bebauung und den örtlichen Bauvorschriften können auch mehr als drei Geschosse errichtet werden. Die Außenansicht bietet zusätzliche Gestaltungsmöglichkeiten und kann mittels einer Vorhangfassade an das nähere Umfeld angepasst werden. In der Beispielansicht wurde eine Echtholzfassade gewählt. Weitere Möglichkeiten sind u. a. eine farblich angepasste Putzfassade oder eine Metall-Kassettenfassade.



ANSPRECHPARTNER

André Flieder
Projektleiter
Mobil 0151 5355 4584
E-Mail aflieder@sani.de

> NEUHEIT

Gut fürs Geschäft

SANI Mobiltoiletten

SANI hat sein Portfolio im Eventbereich um Mobiltoiletten mit integrierten Waschbecken erweitert, die ideal für den Freizeitmarkt sind, da sie keinerlei Infrastruktur vor Ort benötigen. Ihre homogene Form lässt eine schnelle und effiziente Reinigung zu, das doppelwandige Design verringert die Geräuschkulisse und erhöht den Komfort. Optional ist unsere Mobiltoilette auch als Handicap-Modell erhältlich, das ausreichend Bewegungsfreiraum für Rollstuhlfahrer bietet.



3D-Animation –
Scannen & entdecken!



> NEUHEIT

Um die Ecke gedacht

Die SANI Schneckendusche

Hygienischen Komfort auf kleinstem Raum ermöglicht die Schneckendusche. Ihre raffinierte Konstruktion schafft einen privaten Rückzugsbereich und macht die Kabine äußerst variabel. So kann diese frei im Außenbereich aufgestellt werden und signalisiert via roter bzw. grüner LED-Beleuchtung, ob die Dusche frei oder besetzt ist.

Auch innen verfügt sie über LED-Beleuchtung. Trittsicherheit gewährleistet der rutschfeste Boden. Die Armatur der Schneckendusche kann je nach Körpergröße justiert werden, ihr Duschkopf bietet mit 25 cm Durchmesser einen angenehm breiten Wasserstrahl. Zur Einrichtung eines in sich geschlossenen und optisch ansprechenden Duschbereichs bietet sich beispielsweise eine kreisförmige Anordnung der SANI Schneckenduschen an, siehe Visualisierung.



> OFFENER BRIEF

SANI GmbH

Klartext

„Willkommen in Schleswig-Holstein! Wir stellen uns der Verantwortung – Wir vereinbaren – Wir handeln gemeinsam“ – so heißt es in dem im Mai 2015 erschienenen Flüchtlingspakt des Landes. Doch, sehr geehrte Frau Ministerin Heinold, wo bleibt diese Einstellung im Umgang mit immer treuen schleswig-holsteinischen Vertragspartnern wie uns?

Wir, als Partner der ersten Stunde, haben in Zeiten höchster Not für kurzfristige und dabei qualitativ beste Unterbringung ankommender Flüchtlinge sorgen dürfen. Günstige Konditionen, kürzeste Mietzeiten, unkomplizierte Auftragsabwicklung, absolute Verlässlichkeit – dafür stehen wir. Und jetzt das! Leider können wir diese Art von Professionalität und Verlässlichkeit von Ihnen nicht mehr erwarten. Rahmenverträge werden nicht eingehalten, vergaberechtlich nicht haltbare Aktionen genehmigt und eine Steuergeldverschwendung auf höchstem Niveau bewilligt. Was ist passiert?

Das Finanzministerium hat keine Kontingente aus unserer dritten Rahmenvereinbarung zur Stellung von Flüchtlingsunterkünften abgerufen und damit Schäden in Höhe von ca. 6,6 Millionen Euro verursacht.

Stattdessen hat das Land ohne ein geregeltes Ausschreibungsverfahren minderwertige Billig-Container aus der Türkei eingekauft. Hierbei handelt es sich um Waren, die nicht den deutschen und EU-weiten Standard erfüllen. Hinzu kommt, dass diese Container auf dem Markt für ca. 5.000 Euro gehandelt werden. Schleswig-Holstein zeigte sich jedoch besonders spendabel und bezahlte rund 10.000 Euro für dieselbigen. Damit haben Sie, Frau Ministerin, den Markt für seriöse Wettbewerber wie uns zerstört! Um die Container überhaupt einsatzfähig zu machen, wurden weitere Millionen in dieses Projekt gesteckt. Einen Teil des Auftragsvolumens der nicht einsatzfähigen Container hat das Finanzministerium umwandeln lassen. Daraus sollen jetzt hochwertige Modulbauten für die Universität entstehen. Ohne Vergabeverfahren ist solch eine Umwandlung nicht möglich! Aber was Sie, sehr geehrte Frau Ministerin, dann veranlassten, schlägt dem Fass den Boden aus!

Da sich das Finanzministerium genauso hoffnungslos wie unnötig mit Containern überkauft hatte, wurden die überschüssigen Container an Kommunen und öffentliche Einrichtungen verschenkt. Generell eine gute Sache! Aber wenn eine Landesregierung für ca. 15 Millionen Euro Container an unseren potenziellen Kundenkreis vergibt, ist nicht von einer mittelstandsfreundlichen Regierung zu sprechen.

Liebe Landesregierung, sehr geehrte Frau Ministerin Heinold, wir danken Ihnen recht herzlich für alle Aufträge, aber müssen wir uns das bieten lassen?! **NEIN!** Sie haben sich verkalkuliert – Sie haben einem ehrlichen schleswig-holsteinischen Unternehmen erheblichen finanziellen Schaden zugefügt – Sie haben geltendes Vertragsrecht gebrochen. Bei allem Verständnis, diese Fehler und Peinlichkeiten vertuschen zu wollen: Das geht zu weit!

Die Gesellschafter der SANI GmbH

Thomas Jessen Arno Asmus Dennis Hansen

SANI GmbH

> KONTAKT/IMPRESSUM

SANI
WIR SCHAFFEN RÄUME

Niederlassung Nord (Zentrale)

Werk Borgstedt

Winkelhörner Weg 2 · 24794 Borgstedt

Fon 04331 3559-0 · Fax 04331 3559-58

E-Mail: info@sani.de

Niederlassung Ost

Zeppelinring 9 · 15749 Mittenwalde

Fon 03375 214219-0 · Fax 03375 214219-9

Niederlassung Süd

Magirusstraße 18 · 89129 Langenau

Fon 07345 80096-0 · Fax 07345 80096-10

Niederlassung West

Ringboulevard 2 · 53520 Nürburg

Fon 02691 939887-30 · Fax 02691 939887-9

www.sani.de

Herausgeber: SANI GmbH

Konzeption, Text und Gestaltung:

HOCHZWEI Büro für visuelle

Kommunikation GmbH & Co. KG,

www.hochzwei.de

Fotos: Besuch Ministerpräsident Albig:

Fotodesign Flensburg